

175/133 [1703 März 25.]<sup>1</sup>, Paris

### Schreiben von Beat Heinrich Josef Zurlauben an Maria Jakobe Zurlauben betreffend finanzielle Angelegenheiten im Zusammenhang mit den Fremden Diensten

---

**B** Der Verfasser<sup>2</sup> bestätigt seiner Schwester, Frau Andermatt<sup>3</sup>, den Empfang ihres Briefes, in dem sie um Geld gebeten hatte. Zurlauben verspricht, Geld zu schicken, sobald er bei einem Bankier einen Wechselbrief gemacht hat. In der Zwischenzeit soll Andermatt weiterhin Soldaten werben. Zurlauben hat noch keine Zeit gefunden, den Brief seines Schwagers<sup>4</sup> zu öffnen. Sie soll diesen Grüßen. Er erwähnt ausserdem Stocker und ein Pferd.<sup>5</sup>

---

<sup>1</sup> Erschlossen aufgrund der teilweisen Übereinstimmung des Inhaltes mit Zurlaubiana AH 176/293.

---

<sup>2</sup> Beat Heinrich Josef Zurlauben (Schriftvergleich).

---

<sup>3</sup> Maria Jakobe Zurlauben, Gattin des Ägid Franz Andermatt.

---

<sup>4</sup> Beat Jakob II. Zurlauben.

---

<sup>5</sup> Das Schreiben ist via den Postmeister von Luzern nach Zug adressiert.

---

AH 175, Bl. 327-328 • Bl. 328<sup>v</sup> nur Adresse mit Siegel.  
Original, in französischer Sprache.

---